

Ignaz Görtz (1930 – 2018) – Experte für den Kreis Ahrweiler in Geschichte und Gegenwart

Familien- und Heimatforscher, Volkswirt und Kreisarchivar

Leonhard Janta

Er war eine Institution in allen Fragen über den Kreis Ahrweiler in Geschichte und Gegenwart. Als Kreisarchivar machte er ab 1973 seine Passion für die Historie der Region zu seiner beruflichen Aufgabe, die er bis zu seinem Ruhestand im Jahre 1993 mit Freude im Kreishaus ausübte. Daneben führte er bis 2002 das Foto- und Andenkengeschäft der Familie in Altenahr.

Am 28. November 2018 ist der am 19. Dezember 1930 in Altenahr geborene Ignaz Görtz

friedlich in seinem Haus in seinem Heimatort, dem er immer die Treue hielt, plötzlich und unerwartet verstorben.

„Wen sollen wir jetzt fragen? An wen sollen wir uns jetzt mit Anfragen wenden, wenn wir etwas über Altenahr, das Ahrtal oder die Historie der Gegend wissen wollen?“ Diese Fragen stellte Verbandsbürgermeister Achim Haag in seiner Würdigung des Verstorbenen am 5. Dezember 2018 im Sterbeamt in der Altenahrer Pfarrkirche, wo eine große Trauergemeinde aus seiner Familie, Freunden und Weggefährten Abschied von Ignaz Görtz nahm.

Werdegang

Nach vier Jahren Volksschule in Altenahr besuchte Ignaz Görtz das Ahrweiler Gymnasium, an dem er 1951 das Abitur ablegte. Anschließend absolvierte er eine Ausbildung als Foto Kaufmann im elterlichen Geschäft, in dem er schon als Kind im Fotolabor beim Entwickeln von Aufnahmen mithalf.

An der Universität Bonn studierte Görtz Volkswirtschaft, beschäftigte sich aber auch schon mit der rheinische Landesgeschichte. Als Diplom-Volkswirt arbeitete er im elterlichen Geschäft, betrieb zeitweilig einen Postkartenverlag, fotografierte für die Zeitung und war daneben über mehrere Jahre für die Fremdenverkehrswerbung von Altenahr verantwortlich. 1955 heiratete Ignaz Görtz Mechtilde Monreal. Aus der Ehe gingen sechs Kinder hervor.

Familien- und Heimatforschung

Ignaz Görtz erforschte ab den 1950er-Jahren, besonders in den Wintermonaten, wenn im



Ignaz Görtz

Geschäft weniger zu tun war, die Geschichte seiner Vorfahren, besuchte die Archive im rheinischen Raum, wobei er auch bei der Quellenarbeit stets den historischen, wirtschaftlichen und sozialen Kontext im Auge hatte und sich ein umfangreiches Wissen über die Region vom Mittelalter bis zur Zeitgeschichte aneignete.

Breites Engagement

In Altenahr engagierte sich der gläubiger Katholik seit Jugendjahren in der Pfarrgemeinde, übernahm aber auch als CDU-Mitglied in politischen Gremien Verantwortung. Lange Jahre fungierte er in der Verbandsgemeinde Altenahr als Erster Beigeordneter.

Im Eifelverein setzte er sich als Kulturwart, als Bezirksgeschäftsführer und langjähriger Vorsitzender der Ortsgruppe Altenahr für die

Belange des Wanderns ein. Sein Wissen als Volkswirt brachte er über Jahrzehnte in der Volksbank ein, wo er auch in der Innenrevision tätig war.

Kreisarchivar

1973 bot ihm Landrat Heinz Korbach die Stelle als Kreisarchivar des Kreises Ahrweiler in der Nachfolge von Rektor Jakob Rausch an. Ignaz Görtz arbeitete sich mit seiner umfassenden Kenntnis der Regionalgeschichte in dieses Amt ein. Als Kreisarchivar baute er systematisch die Sammlungen, die Bibliothek und die Aktenüberlieferung im Archiv auf und aus. Die Gründung des Archivverbunds mit der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler brachte er auf den Weg. Bis zu seinem Ruhestand Ende 1993 betreute er als Schriftleiter die Herausgabe von 21 Heimat-



Die Kreisgeschichte, die Historie des Ahrtals, Burg Are in Altenahr (Foto), der Weinbau, die Pfarrkirche in Altenahr oder die Geschichte des Fremdenverkehrs: Dies waren Themen, zu denen Ignaz Görtz Vorträge hielt und Führungen anbot.

jahrbüchern des Kreises Ahrweiler, aber auch die drei Studienbücher des Kreises Ahrweiler. Auf seine Initiative gehen Ausstellungen über den Kreis zurück. Görtz hielt Vorträge über Weinbau, aber auch zur Kreisgeschichte, zur Historie des Ahrtals, besonders zur Burg Are, zur Pfarrkirche in Altenahr sowie zur Geschichte des Fremdenverkehrs und Wanderns im Ahrtal, die er stets mit Dias illustrierte.

Aus seiner Feder erschienen von 1962 bis 2016 Beiträge in großer Zahl im Heimatjahrbuch Kreis Ahrweiler und in anderen regionalgeschichtlichen Publikationen.

Sammelleidenschaft

Görtz erfasste akribisch die Kreuze im gesamten Kreisgebiet. Über 1.500 kleine religiöse Denkmäler hielt er fotografisch fest, lokalisierte sie genau und transkribierte die Inschriften und notierte alles, was er über sie in Erfahrung bringen konnte.

Seine fotografische Sammlung aus dem Ahrtal umfasst viele tausend Aufnahmen. Hinzu kommen noch Reproduktionen historischer Ansichten. Er sammelte alle einschlägigen Publikationen zur Region, las sie kritisch und wertete sie aus. Sein stupendes Wissen gab er gerne an alle interessierten Besucher im Kreisarchiv, aber auch noch im Ruhestand in Altenahr mit großer Freundlichkeit weiter. Er half jedem, der ihn um Rat fragte, sei es bei wissenschaftlichen Dokumentationen, Examensarbeiten, Schülerreferaten oder für Zeitungsartikel. Ignaz Görtz engagierte sich auch für die Kunstszene im Ahrtal, war Mitbegründer des Kulturvereins Mittelahr.

Ehrungen

Für sein breites ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik wurde er mit der Freiherrvom-Stein-Plakette ausgezeichnet. Ihm wurden auch die Goldene Verdienstnadel des Eifelvereins sowie das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Es wird gesagt, dass mit jedem betagten Verstorbenen eine ganze Bibliothek an Wissen und Erfahrungen untergeht. Für Ignaz Görtz, mit dem ich von 1986 bis 1994 im Kreisarchiv zusammenarbeiten durfte und dann dessen



In Altenahr am 19. Dezember 1930 geboren, in Altenahr am 28. November 2018 gestorben: Ignaz Görtz hielt seinem Heimatort immer die Treue.

Nachfolge antrat, gilt das in ganz besonderem Maße. Im Laufe der Jahre habe ich viel von ihm gelernt und von seinem großen Wissen, seiner Menschenkenntnis und seinen breiten Kontakten profitiert. Auch in seinem Ruhestand konnte ich ihn immer um Rat fragen. Hierfür bin ich Ignaz Görtz über seinen Tod hinaus unendlich dankbar.

Hinweis auf Literatur von Ignaz Görtz

Von 1962 bis 2016 erschienen in den Heimatbüchern Kreis Ahrweiler zahlreiche Aufsätze von Ignaz Görtz. Seine Veröffentlichungen sind im Heimatjahrbuch-Archiv Kreis Ahrweiler nachgewiesen (www.kreis-ahrweiler.de, „Kultur & Vereine“, „Heimatjahrbuch-Archiv“). Die Entwicklung des Landkreises Ahrweiler hat Ignaz Görtz in dem von ihm redaktionell betreuten 1. Studienbuch Landkreis Ahrweiler dargestellt, das 1987 vom Landkreis Ahrweiler herausgegeben wurde.

Im Band 3 der 1993 erschienen „Studien zu Vergangenheit und Gegenwart“, die unter dem Titel „Der Kreis Ahrweiler im Wandel der Zeit“ firmierten, verfasste er einen umfangreichen Aufsatz über die Zeit „Vom Ende des Alten Reiches bis zum Ersten Weltkrieg (1794 – 1914)“.